

MINISTERIALBLÄTT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

16. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 29. Juni 1963

Nummer 77

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20310	30. 5. 1963	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 17. Mai 1963 über die Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, des Krankengymnasten, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960	1070
20310	30. 5. 1963	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag über den Wegfall von Vergütungsspitzenbeträgen in besonderen Fällen vom 17. Mai 1963	1070
20319	30. 5. 1963	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 2 vom 17. Mai 1963	1071
20330	30. 5. 1963	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Vergütungstarifvertrag Nr. 3 zum Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) vom 17. Mai 1963	1072
203310	30. 5. 1963	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Länderlohnstarifvertrag Nr. 9 vom 17. Mai 1963	1078
203310	30. 5. 1963	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Fünfter Tarifvertrag vom 17. Mai 1963 zur Änderung des Tarifvertrages für die Personenkraftwagenfahrer vom 10. Dezember 1959.	1081

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite
Nachrichten aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen	
Beschlüsse des Landtags Nordrhein-Westfalen während der 17. Sitzung (12. Sitzungsabschnitt) am 19. Juni 1963 in Düsseldorf, Haus des Landtags	1083

20310

I.

**Tarifvertrag
vom 17. Mai 1963**

über die Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4050 — 1391.IV.63 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 27.14.26 — 15117.63 —
v. 30. 5. 1963

Nachstehenden Tarifvertrag geben wir mit der Bitte um weitere Veranlassung bekannt:

**Tarifvertrag
vom 17. Mai 1963**

über die Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland
— vertreten durch den Bundesminister des Innern —,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder
— vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes —,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Hauptvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 2 und § 8 des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960 in der Fassung der Tarifverträge vom 12. Mai 1962 und vom 7. Juni 1962 werden wie folgt geändert:

1. § 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Entgelt

Die Praktikantinnen (Praktikanten) erhalten folgendes monatliche Entgelt:

a) für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964:

Für die Berufe

in den Ortsklassen

	S	A	B
DM	DM	DM	

der med.-techn. Assistentin	401	387	373
des Krankengymnasten	401	387	373
des Masseurs	342	327	312
des Masseurs und med. Bademeisters	342	327	312
im ersten Praktikantenjahr	377	362	349
in der weiteren Praktikantenzeit			

b) für die Zeit vom 1. April 1964 ab:

Für die Berufe

	in den Ortsklassen		
	S	A	B
	DM	DM	DM
der med.-techn. Assistentin	409	395	380
des Krankengymnasten	409	395	380
des Masseurs	349	334	318
des Masseurs und med. Bademeisters	349	334	318
im ersten Praktikantenjahr	385	369	356
in der weiteren Praktikantenzeit			

Kinderzuschlag wird nach den für die Angestellten der Anstalt jeweils maßgebenden Bestimmungen gewährt. Das Entgelt ist am Fünfzehnten eines jeden Monats für den laufenden Monat zu zahlen."

2. § 8 erhält folgende Fassung:

„§ 8

In kraft treten, Geltungsdauer

Der Tarifvertrag tritt am 1. April 1963 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens jedoch zum 31. Dezember 1964, gekündigt werden."

Bonn, den 17. Mai 1963

Bezug: Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 16. 12. 1960 (SMBL. NW. 20310)

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen

— MBL. NW. 1963 S. 1070.

20310

**Tarifvertrag
über den Wegfall von Vergütungsspitzenbeträgen
in besonderen Fällen
vom 17. Mai 1963**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4158 — 1371.IV.63 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 11.15 — 15076.63 —
v. 30. 5. 1963

A.

Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

**Tarifvertrag
über den Wegfall von Vergütungsspitzenbeträgen
in besonderen Fällen
vom 17. Mai 1963**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Hauptvorstand —

andererseits

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

§ 1

Dieser Tarifvertrag gilt für die Angestellten, die unter den Geitungsbereich des Bundes-Angestelltentarifvertrages (BAT) fallen.

§ 2

Mit einem Angestellten

- der die Jahresarbeitsverdienstgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten (§ 5 Abs. 1 AVG) überschreitet und nicht die Möglichkeit der freiwilligen Weiterversicherung in der Rentenversicherung der Angestellten (§ 10 Abs. 1 AVG) hat, oder
- der die Jahresarbeitsverdienstgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung (§ 165 Abs. 1 RVO) überschreitet,

kann gemäß § 4 Abs. 3 des Tarifvertragsgesetzes durch schriftliche Nebenabrede zum Arbeitsvertrag (§ 4 Abs. 2 BAT) der Verzicht auf den Vergütungsspitzenbetrag vereinbart werden, durch den die jeweilige Jahresarbeitsverdienstgrenze (§ 5 Abs. 1 AVG oder § 165 Abs. 1 RVO) überschritten wird.

§ 3

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Juli 1963 in Kraft; § 2 Buchst. a) tritt für den Bereich des Bundes mit Wirkung vom 1. Mai 1963 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres gekündigt werden.

Bonn, den 17. Mai 1963

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages wird auf folgendes hingewiesen:

- Nach § 4 Abs. 3 Tarifvertragsgesetz sind abweichende Abmachungen von den sonst unabdingbaren Tarifnormen zulässig, soweit sie durch den Tarifvertrag gestattet sind. Dieser Tarifvertrag soll es dem Angestellten ermöglichen, durch Verzicht auf einen Vergütungsspitzenbetrag versicherungspflichtig in der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. in der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten zu bleiben.
- Die Nebenabrede ist nach § 4 Abs. 2 BAT nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wird.
- Der Verzicht auf den Vergütungsspitzenbetrag kann nicht für eine zurückliegende Zeit vereinbart werden. Um die Arbeit der Besoldungsstellen nicht unnötig zu erschweren, bitten wir, eine Nebenabrede nur für einen Zeitraum zu vereinbaren, für den die Vergütungen noch nicht berechnet sind.

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen

— MBl. NW. 1963 S. 1070.

20319

**Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 2
vom 17. Mai 1963**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4050 — 1390/IV/63 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 12.01.01 — 15083/63 —
v. 30. 5. 1963

A.

Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

**Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 2
vom 17. Mai 1963**

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes,
einerseits
und
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste,
Transport und Verkehr
— Hauptvorstand —,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Hauptvorstand —

andererseits

wird gemäß § 6 Abs. 1 des Tarifvertrages über die Rechtsverhältnisse der Lehrlinge und Anlernlinge vom 21. September 1961 folgendes vereinbart:

§ 1

- (1) Die Lehrlingsvergütung beträgt monatlich:
a) bei Beginn des Lehr-(Anlern-)verhältnisses vor Vollendung des 16. Lebensjahrs

für die Zeit
vom 1. April 1963
bis 31. März 1964

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr	84,— DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr	96,— DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr	124,— DM
im 4. Lehrjahr	141,— DM

für die Zeit
vom 1. April 1964 an

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr	87,— DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr	99,— DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr	128,— DM
im 4. Lehrjahr	145,— DM

- b) bei Beginn des Lehr-(Anlern-)verhältnisses nach Vollendung des 16., aber vor Vollendung des 18. Lebensjahres

für die Zeit
vom 1. April 1963
bis 31. März 1964

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr	95,— DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr	111,— DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr	132,— DM
im 4. Lehrjahr	151,— DM

für die Zeit
vom 1. April 1964 an

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr	98,— DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr	114,— DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr	136,— DM
im 4. Lehrjahr	156,— DM

- c) bei Beginn des Lehr-(Anlern-)verhältnisses nach Vollendung des 18. Lebensjahres

für die Zeit
vom 1. April 1963
bis 31. März 1964

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr	111,— DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr	129,— DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr	151,— DM
im 4. Lehrjahr	174,— DM

für die Zeit
vom 1. April 1964 an

im 1. Lehr-(Anlern-)jahr	114,— DM
im 2. Lehr-(Anlern-)jahr	133,— DM
im 3. Lehr-(Anlern-)jahr	156,— DM
im 4. Lehrjahr	179,— DM

- (2) Die Lehrlingsvergütungen werden nach dem im Einstellungsmonat erreichten Lebensalter bemessen.

§ 2

Lehrlinge und Anlernlinge, die Halb- oder Vollwaisen sind oder deren Väter sich noch in der Kriegsgefangenschaft befinden oder vermisst sind, erhalten zu der Lehrlingsvergütung eine monatliche Zulage von 10,— DM.

§ 3

- (1) Gewährt der Lehrherr Kost und Wohnung, so wird die Lehrlingsvergütung um monatlich 62,— DM gekürzt. Es müssen jedoch mindestens 25 v. H. der in § 1 vereinbarten Lehrlingsvergütungen gezahlt werden.

(2) Gewährt der Lehrherr nur Wohnung, so wird die Lehrlingsvergütung um monatlich 14,— DM, gewährt er nur Kost, so wird sie um monatlich 48,— DM gekürzt. Es müssen jedoch mindestens 25 v. H. der in § 1 vereinbarten Lehrlingsvergütungen gezahlt werden.

§ 4

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. April 1963 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, erstmals zum 31. Dezember 1964, gekündigt werden.

Bonn, den 17. Mai 1963

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages wird auf folgendes hingewiesen:

Die Vorschriften des vorstehenden Tarifvertrages treten an die Stelle der Vorschriften des Lehrlingsvergütungstarifvertrages Nr. 1 vom 7. Juni 1962 (SMBI. NW. 20319).

Die Landesdienststellen haben die Lehrlingsvergütung für die Zeit ab 1. April 1963 nach dem vorstehenden Tarifvertrag zu zahlen.

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen

— MBl. NW. 1963 S. 1071.

20330

Vergütungstarifvertrag Nr. 3 zum Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) vom 17. Mai 1963

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4100 — 1442/IV/63 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 11.15 — 15119.63 —
v. 30. 5. 1963

A.

Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

Vergütungstarifvertrag Nr. 3 zum Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) vom 17. Mai 1963

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
— Hauptvorstand —,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Hauptvorstand —,

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für die Angestellten, die

- a) unter den Geltungsbereich des Bundes-Angestelltentarifvertrages (BAT),
- b) unter die ADO für übertarifliche Angestellte im öffentlichen Dienst

fallen.

§ 2

Angestellte, die unter die Anlage 1a zum BAT fallen

(1) Die Höhe der Grundvergütungen, der Steigerungsbeträge und der Aufrückungszulagen (§ 26 Abs. 3 BAT) sowie die Tarifklassen des Ortszuschlages (§ 29 BAT) sind jeweils

- für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964,
- für die Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964 und
- für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an
in der Anlage 1 festgelegt.

(2) Die Grundvergütungen der Angestellten, die im Zeitpunkt der Einstellung das 22. bzw. 26. Lebensjahr bereits überschritten haben (§ 27 Abs. 3 BAT), ergeben sich

- für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964 aus der Anlage 2 a,
- für die Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964 aus der Anlage 2 b,
- für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an aus der Anlage 2 c.

(3) Die Grundvergütungen der Angestellten, die das 18., aber noch nicht das 22. bzw. 26. Lebensjahr vollendet haben (§ 28 Abs. 1 BAT), ergeben sich jeweils

- für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964,
- für die Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964 und
- für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an
aus der Anlage 3.

(4) Die Gesamtvergütungen der Angestellten, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 BAT), ergeben sich aus der Anlage 4.

§ 3

Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen

(1) Es werden festgesetzt

- die Anfangsgrundvergütung
für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964
auf 1387,— DM
- für die Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964
auf 1415,— DM
- für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an
auf 1429,— DM

- der Höchstbetrag der Grundvergütung
für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964
auf 2157,— DM
- für die Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964
auf 2200,— DM
- für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an
auf 2222,— DM

der Steigerungsbetrag auf 159,— DM
die Aufrückungszulage auf 69,— DM.

(2) Der Ortszuschlag wird nach der Tarifklasse I b gewährt.

§ 4

Änderung von BAT-Vorschriften

(1) Nr. 6 Abschn. B Abs. 3 Satz 1 SR 2 a BAT erhält folgende Fassung:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe

V b	mit 4,15 DM
VI b	mit 3,65 DM
VII	mit 3,15 DM
VIII	mit 2,85 DM

je Stunde vergütet.“

(2) Nr. 5 Abs. 3 Satz 1 SR 2 b BAT erhält folgende Fassung:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe

V b	mit 4,15 DM
VI b	mit 3,65 DM
VII	mit 3,15 DM
VIII	mit 2,85 DM
IX	mit 2,65 DM

je Stunde vergütet.“

(3) Nr. 8 Abschn. B Abs. 3 Satz 1 SR 2 c BAT erhält folgende Fassung:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe

I b	mit 5,75 DM
II	mit 5,25 DM
III	mit 4,60 DM

je Stunde vergütet.“

(4) Nr. 8 Abschn. B I Abs. 3 Satz 1 SR 2 e III BAT erhält folgende Fassung:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe

I b	mit 5,75 DM
II	mit 5,25 DM
III	mit 4,60 DM
V b	mit 4,15 DM
VI b	mit 3,65 DM
VII	mit 3,15 DM
VIII	mit 2,85 DM

je Stunde vergütet.“

(5) Nr. 3 Abschn. A Abs. 3 Satz 1 SR 2 n BAT erhält folgende Fassung:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe

VIII	mit 2,85 DM
IX	mit 2,65 DM

je Stunde vergütet.“

§ 5

Überleitung am 1. April 1963

Für Angestellte, die am 31. März 1963 in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben, das zu demselben Arbeitgeber am 1. April 1963 fortbestanden hat, gilt folgendes:

A) Angestellte, die unter die Anlage 1 a zum BAT fallen

(1) Für die Angestellten, die am 1. April 1963 das 22. bzw. 26. Lebensjahr vollendet hatten, werden die am 1. April 1963 nach bisherigem Recht zustehenden Grundvergütungen um nachstehende Beträge erhöht

in Vergütungsgruppe I a	um 37,— DM
in Vergütungsgruppe I b	um 33,— DM
in Vergütungsgruppe II	um 36,— DM
in Vergütungsgruppe III	um 33,— DM
in Vergütungsgruppen IV b und IV a	um 30,— DM
in Vergütungsgruppe V a	um 27,— DM
in Vergütungsgruppe V b	um 26,— DM
in Vergütungsgruppe V c	um 24,— DM
in Vergütungsgruppen VI b und VI a	um 23,— DM
in Vergütungsgruppe VII	um 31,— DM
in Vergütungsgruppe VIII	um 31,— DM
in Vergütungsgruppe IX	um 28,— DM
in Vergütungsgruppe X	um 26,— DM

Für die Angestellten, denen vom 1. April 1963 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. April 1963 höhergruppiert werden, wird die am 31. März 1963 zustehende Grundvergütung zunächst

um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Unterabsatz 1 erhöht.

Ist die nach den Unterabsätzen 1 oder 2 am 1. April 1963 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueingestelltem nach der Anlage 2 a zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.

(2) Die Angestellten, die am 1. April 1963 das 22. bzw. 26. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, erhalten die Grundvergütungen nach der Anlage 3. Die Angestellten, die am 1. April 1963 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, erhalten die Gesamtvergütungen nach der Anlage 4.

B) Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen

Die am 1. April 1963 nach bisherigem Recht zustehenden Grundvergütungen werden um den Betrag von 22,— DM erhöht. Abschnitt A Abs. 1 Unterabs. 3 gilt entsprechend.

§ 6

Überleitung am 1. April 1964

Für Angestellte, die am 31. März 1964 in einem Arbeitsverhältnis stehen, das zu demselben Arbeitgeber am 1. April 1964 fortbesteht, gilt folgendes:

A) Angestellte, die unter die Anlage 1 a zum BAT fallen

(1) Für die Angestellten, die am 1. April 1964 das 22. bzw. 26. Lebensjahr vollendet haben, werden die am 1. April 1964 nach dem bis zum 31. März 1964 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um 2 v. H. höchstens jedoch um 2 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der Grundvergütungen nach Anlage 1 erhöht. Pfennigbeträge, die sich hierbei ergeben, werden bis zu 49 Pf auf volle DM abgerundet, sonst aufgerundet.

Für die Angestellten, denen vom 1. April 1964 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. April 1964 höhergruppiert werden, wird die am 31. März 1964 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Unterabsatz 1 erhöht.

Ist die nach den Unterabsätzen 1 oder 2 am 1. April 1964 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueingestelltem nach der Anlage 2 b zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.

(2) Die Angestellten, die am 1. April 1964 das 22. bzw. 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten die Grundvergütungen nach der Anlage 3. Die Angestellten, die am 1. April 1964 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten die Gesamtvergütungen nach der Anlage 4.

B) Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen

Die am 1. April 1964 nach dem bis zum 31. März 1964 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen werden um 2 v. H. erhöht. Abschnitt A Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 2, Unterabs. 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 7

Überleitung am 1. Oktober 1964

Für Angestellte, die am 30. September 1964 in einem Arbeitsverhältnis stehen, das zu demselben Arbeitgeber am 1. Oktober 1964 fortbesteht, gilt folgendes:

A) Angestellte, die unter die Anlage 1 a zum BAT fallen

(1) Für die Angestellten, die am 1. Oktober 1964 das 22. bzw. 26. Lebensjahr vollendet haben, werden die am 1. Oktober 1964 nach dem bis zum 30. September 1964 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen

um 1 v. H., höchstens jedoch um 1 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der Grundvergütungen nach dem Stande vom 31. März 1964 erhöht. Pfennigbeträge, die sich hierbei ergeben, werden bis zu 49 Pf auf volle DM abgerundet, sonst aufgerundet.

Für die Angestellten, denen vom 1. Oktober 1964 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. Oktober 1964 höhergruppiert werden, wird die am 30. September 1964 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Unterabsatz 1 erhöht.

Ist die nach den Unterabsätzen 1 oder 2 am 1. Oktober 1964 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueingestelltem nach der Anlage 2c zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.

(2) Die Angestellten, die am 1. Oktober 1964 das 22. bzw. 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten die Grundvergütungen nach der Anlage 3. Die Angestellten, die am 1. Oktober 1964 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten die Gesamtvergütungen nach der Anlage 4.

B) **Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen**

Die am 1. Oktober 1964 nach dem bis zum 30. September 1964 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen werden um 1 v. H., höchstens jedoch um 1 v. H. des Höchstbetrages der Grundvergütung nach dem Stande vom 31. März 1964, erhöht. Abschnitt A) Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 2, Unterabs. 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 8

Ausgleichszulage für die Angestellten im Saarland

Im Überleitungstarifvertrag für die Angestellten im Saarland vom 3. Juli 1959 in der Fassung der Tarifverträge vom 12. Mai 1962 und vom 7. Juni 1962 treten an die Stelle der in § 3 genannten Beträge folgende Beträge:

In der Vergütungsgruppe	ab 1.4.1963	ab 1.4.1964	ab 1.10.1964
	DM	DM	DM
ADO für übertarifliche Angestellte	2206	2249	2271
I a	1862	1899	1918
I b	1706	1740	1757
II	1482	1512	1527
III	1338	1365	1378
IV a	1239	1263	1275
IV b	1039	1060	1070
V a	928	947	956
V b	905	923	932
V c	848	864	872
VI a	827	843	851
VI b	768	783	790
VII	663	676	683
VIII	571	582	587
IX	508	518	523
X	474	483	488.

§ 9

Überstundenvergütungen

(1) Die Überstundenvergütungen (§ 35 Abs. 2 BAT) betragen:

In Vergütungsgruppe	
I b	6,30 DM
II	5,65 DM
III	5,65 DM
IV a	5,15 DM
IV b	4,95 DM
V a und V b	4,60 DM
V c	4,45 DM
VI a und VI b	4,10 DM
VII	3,55 DM
VIII	3,15 DM
IX	2,90 DM
X	2,70 DM.

(2) Die Sätze nach Absatz 1 werden für jede volle Überstunde gezahlt. Ergibt sich bei der wöchentlichen Überstundenberechnung der Bruchteil einer Stunde, so werden 30 Minuten und mehr auf eine volle Stunde aufgerundet, weniger als 30 Minuten bleiben unberücksichtigt.

§ 10

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag findet keine Anwendung auf Angestellte, die bis zum 17. Mai 1963 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Angestellte, die im unmittelbaren Anschluß an die auf eigenen Wunsch erfolgte Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder bei einem Arbeitgeber, für den der BAT gilt, oder bei einer Körperschaft, Anstalt und Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwenden, eingetreten sind.

§ 11

Inkrafttreten und Kündigung

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. April 1963 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens zum 31. Dezember 1964, gekündigt werden.

(2) Treten nach dem 1. April 1964 Ereignisse ein, die die Einkommensverhältnisse der Angestellten allgemein wesentlich belasten, ist eine vorzeitige Kündigung des Tarifvertrages unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres zulässig.

Bonn, den 17. Mai 1963

Anlage 1
(§ 2 Abs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)

Grundvergütungen
und Tarifklassen des Ortszuschlages für Angestellte vom vollendeten 22. bzw. 26. Lebensjahr an
(zu § 26 bzw. 29 BAT)

Verg.-Gruppe	Anfangsgrundvergütung monatlich			Steige- rungs- betrag mtl.	Aufrük- kungs- zulage mtl.	Höchstbetrag der Grundvergütung monatlich			Tarif-klasse des Orts- zuschlages
	ab 1. 4. 1963	ab 1. 4. 1964	ab 1. 10. 1964			ab 1. 4. 1963	ab 1. 4. 1964	ab 1. 10. 1964	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
I a	1259	1284	1297	67	64	1862	1899	1918	I b
I b	1124	1146	1157	65	58	1706	1740	1757	II
II	1021	1041	1051	55	58	1482	1512	1527	II
III	891	909	918	50	42	1338	1365	1378	II
IV a	751	766	774	42	42	1221	1245	1257	II
IV b	700	714	721	37	40	1033	1054	1064	III *)
V a	604	616	622	34	35	928	947	956	III
V b	604	616	622	34	35	905	923	932	III
V c	558	569	575	30	33	821	837	845	III
VI a	524	534	539	24	30	801	817	825	III
VI b	524	534	539	24	30	743	758	765	III
VII	458	467	472	20	25	655	668	675	IV
VIII	415	423	427	13	22	549	560	565	IV
IX	375	383	387	13	17	499	509	514	IV
X	342	349	352	13	—	465	474	479	IV

*) Für die Angestellten des Landes und der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen wird in der Vergütungsgruppe IV b der Ortszuschlag der Tarifklasse II gezahlt, wenn die Grundvergütung 986 DM oder mehr beträgt. Dieser Betrag erhöht sich am 1. April 1964 auf 1006 DM, am 1. Oktober 1964 auf 1016 DM.

Anlage 2 a
(§ 2 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)

Grundvergütungen
für die nach Vollendung des 22. bzw. 26. Lebensjahres eingestellten Angestellten (zu § 27 Abs. 3 BAT)
Gültig für die Zeit vom 1. April 1963 bis zum 31. März 1964

Ver-gütungs-gruppe	Ein-gangs-gruppe	22.	24.	26.	Grundvergütung nach Vollendung des Lebensjahres (monatlich in DM)									
					28.	30.	32.	34.	36.	38.	40.	42.	44.	46.
I a	II				1259	1259	1259	1308	1363	1418	1473	1528	1583	1604
I b	III				1124	1124	1124	1157	1207	1257	1307	1357	1407	1454
II	III				1021	1021	1049	1099	1149	1199	1249	1299	1349	1396
III	III				891	941	991	1041	1091	1141	1191	1241	1291	1338
IV a	V b	751	751	754	788	822	856	890	924	958	987			
IV b	VI a	700	700	700	700	719	743	767	791	815	839	863	876	
IV b	VI b	700	700	700	700	719	743	767	791	815	818			
V a	VI a	604	604	607	631	655	679	703	727	751	775	799	823	836
V a	VI b *)	604	604	607	631	655	679	703	727	751	775	778		
V b	VI b	604	604	607	631	655	679	703	727	751	775	778		
V c	VI b	558	581	605	629	653	677	701	725	749	773	776		
VI a-b	VII	524	524	528	548	568	588	608	628	648	668	685		
VII	VIII	458	458	466	479	492	505	518	531	544	557	570	574	
VIII	IX	415	415	423	436	449	462	475	488	501	514	521		
IX	X	375	375	385	398	411	424	437	450	463	476	482		
X	X	342	355	368	381	394	407	420	433	446	459	465		

*) Hierunter fallen die in den Tarifverträgen vom 14. Juni 1956 / 16. Juli 1956 genannten technischen Angestellten.

Anlage 2 b

(§ 2 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)

Grundvergütungen

für die nach Vollendung des 22. bzw. 26. Lebensjahres eingestellten Angestellten (zu § 27 Abs. 3 BAT)
 Gültig für die Zeit vom 1. April 1964 bis zum 30. September 1964

Ver-gütungs-gruppe	Ein-gangs-gruppe	22.	24.	26.	Grundvergütung nach Vollendung des									
					28.	30.	32.	34.	36.	38.	40.	42.	44.	46.
I a	II				1284	1284	1284	1328	1383	1438	1493	1548	1603	1634
I b	III				1146	1146	1146	1175	1225	1275	1325	1375	1425	1475
II	III				1041	1041	1067	1117	1167	1217	1267	1317	1367	1417
III	III				909	959	1009	1059	1109	1159	1209	1259	1309	1359
IV a	V b	766	766	766	800	834	868	902	936	970	1004	1005		
IV b	VI a	714	714	714	714	714	729	753	777	801	825	849	873	892
IV b	VI b	714	714	714	714	714	729	753	777	801	825	833		
V a	VI a	616	616	617	641	665	689	713	737	761	785	809	833	852
V a	VI b *)	616	616	617	641	665	689	713	737	761	785	793		
V b	VI b	616	616	617	641	665	689	713	737	761	785	793		
V c	VI b	569	591	615	639	663	687	711	735	759	783	791		
VI a/b	VII	534	534	537	557	577	597	617	637	657	677	697	698	
VII	VIII	467	467	474	487	500	513	526	539	552	565	578	585	
VIII	IX	423	423	431	444	457	470	483	496	509	522	531		
IX	X	383	383	392	405	418	431	444	457	470	483	491		
X	X	349	362	375	388	401	414	427	440	453	466	474		

*) Hierunter fallen die in den Tarifverträgen vom 14. Juni 1956 / 16. Juli 1956 genannten technischen Angestellten.

Anlage 2 c

(§ 2 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)

Grundvergütungen

für die nach Vollendung des 22. bzw. 26. Lebensjahres eingestellten Angestellten (zu § 27 Abs. 3 BAT)
 Gültig ab 1. Oktober 1964

Ver-gütungs-gruppe	Ein-gangs-gruppe	22.	24.	26.	Grundvergütung nach Vollendung des									
					28.	30.	32.	34.	36.	38.	40.	42.	44.	
I a	II				1297	1297	1297	1338	1393	1448	1503	1558	1613	
I b	III				1157	1157	1157	1184	1234	1284	1334	1384	1434	
II	III				1051	1051	1076	1126	1176	1226	1276	1326	1376	
III	III				918	968	1018	1068	1118	1168	1218	1268	1318	
IV a	V b	774	774	774	806	840	874	908	942	976	1010	1014		
IV b	VI a	721	721	721	721	721	734	758	782	806	830	854	878	900
IV b	VI b	721	721	721	721	721	734	758	782	806	830	840		
V a	VI a	622	622	622	646	670	694	718	742	766	790	814	838	860
V a	VI b *)	622	622	622	646	670	694	718	742	766	790	800		
V b	VI b	622	622	622	646	670	694	718	742	766	790	800		
V c	VI b	575	596	620	644	668	692	716	740	764	788	798		
VI a/b	VII	539	539	542	562	582	602	622	642	662	682	702	705	
VII	VIII	472	472	478	491	504	517	530	543	556	569	582	590	
VIII	IX	427	427	435	448	461	474	487	500	513	526	536		
IX	X	387	387	395	408	421	434	447	460	473	486	496		
X	X	352	365	378	391	404	417	430	443	456	469	479		

*) Hierunter fallen die in den Tarifverträgen vom 14. Juni 1956 / 16. Juli 1956 genannten technischen Angestellten.

Anlage 3

(§ 2 Abs. 3 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)

Grundvergütung für Angestellte unter 22 bzw. 26 Jahren (zu § 28 BAT)

Vergütungsgruppe	Grundvergütung vor Vollendung des 26. Lebensjahres monatlich DM			Tarifklasse des Ortszuschlages
	ab 1. 4. 1963	ab 1. 4. 1964	ab 1. 10. 1964	
I b	1068,—	1088,50	1099,—	II
II	970,—	989,—	998,50	II
III	846,50	863,50	872,—	II

Verg.- Gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des Lebensjahres monatlich DM												Tarifklasse des Orts- zuschlages	
	18.			19.			20.			21.				
	ab 1. 4. 1963	ab 1. 4. 1964	ab 1. 10. 1964	ab 1. 4. 1963	ab 1. 4. 1964	ab 1. 10. 1964	ab 1. 4. 1963	ab 1. 4. 1964	ab 1. 10. 1964	ab 1. 4. 1963	ab 1. 4. 1964	ab 1. 10. 1964		
IV b										665,—	678,50	685,—	III	
V a + V b							531,50	542,—	547,50	574,—	585,—	591,—	III	
VI	408,50	416,50	420,50	435,—	443,—	447,50	461,—	470,—	474,50	498,—	507,50	512,—	III	
VII	357,—	364,50	368,—	380,—	387,50	392,—	403,—	411,—	415,50	435,—	443,50	448,50	IV	
VIII	323,50	330,—	333,—	344,50	351,—	354,50	365,—	372,—	376,—	394,50	402,—	405,50	IV	
IX	292,50	298,50	302,—	311,50	318,—	321,—	330,—	337,—	340,50	356,50	364,—	367,50	IV	
X	267,—	272,—	274,50	284,—	289,50	292,—	301,—	307,—	310,—	325,—	331,50	334,50	IV	

Anlage 4

(§ 2 Abs. 4 des Vergütungstarifvertrages Nr. 3)

Gesamtvergütungen für Angestellte unter 18 Jahren (zu § 30 BAT)

Alter	Ortsklasse	VI monatlich DM	VII monatlich DM	VIII monatlich DM	IX monatlich DM	X monatlich DM
Vor Vollendung des 15. Lebensjahres	S	321,50 (7,86)	282,— (6,87)	260,50 (6,23)	240,50 (5,63)	224,— (5,13)
	A	311,50	273,50	252,—	232,—	215,50
	B	301,50	265,—	243,50	223,50	207,—
Nach Vollendung des 15. Lebensjahres	S	353,50 (8,65)	310,— (7,56)	286,50 (6,85)	264,50 (6,19)	246,50 (5,64)
	A	342,50	301,—	277,—	255,—	237,—
	B	331,50	291,50	268,—	246,—	227,50
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	S	392,— (9,59)	344,— (8,38)	318,— (7,59)	293,50 (6,86)	273,50 (6,26)
	A	380,—	333,50	307,50	283,—	263,—
	B	368,—	323,50	297,—	272,50	252,50
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	S	431,— (10,53)	378,— (9,21)	349,— (8,34)	322,50 (7,54)	300,— (6,87)
	A	417,50	366,50	337,50	311,—	289,—
	B	404,—	355,—	326,50	299,50	277,50

Anmerkung: Bei der in der Ortsklasse S zuständigen Gesamtvergütung ist in Klammern jeweils der in den Dienstorten Berlin und Hamburg zu gewährende Sonderzuschlag angegeben.

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages wird auf folgendes hingewiesen:

1. Die Vorschriften des vorstehenden Tarifvertrages treten an die Stelle der Vorschriften des Vergütungsttarifvertrages Nr. 2 zum BAT vom 7. Juni 1962 (SMBL. NW. 20330).

Die Landesdienststellen haben die Vergütungen für alle Angestellten, die ihre Vergütung nach den Vorschriften des BAT oder der ADO für übertarifliche Angestellte im öffentlichen Dienst erhalten, für die Zeit ab 1. April 1963 nach den vorstehenden Bestimmungen zu zahlen.

Für die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, die unter Abschnitt I A des Runderlasses des Kultusministers vom 1. September 1962 — Z B:3 — 23/06 — 1003/62 — (Amtsbl. KM. 1962 S. 186) fallen, ist die Neuberechnung der Vergütung jedoch erst vorzunehmen, wenn die widerrufflichen Zulagen nach dem genannten Erlaß durch den Kultusminister neu festgesetzt worden sind.

2. Zu § 2 Abs. 1

Auf die Fußnote in der Anlage 1 für Angestellte der Vergütungsgruppe IVb, nach der der Ortszuschlag der Tarifklasse II zu zahlen ist, wenn die Grundvergütung einen bestimmten Betrag erreicht, wird hingewiesen.

3. Zu § 5 Abschnitt A Abs. 1

Bei Angestellten der Vergütungsgruppen Vc bis X, die in § 4 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 16. März 1960 genannt waren, sind die ab 1. April 1963 zustehenden Grundvergütungen ebenfalls um die in § 5 Abschnitt A Abs. 1 dieses Tarifvertrages genannten DM-Beträge zu erhöhen, so daß die Höchstbeträge der Grundvergütungen um denselben Betrag überschritten bleiben.

4. Zu § 6 Abschnitt A Abs. 1

Aus der Vorschrift des § 6 Abschnitt A Abs. 1, nach der „die am 1. April 1964 nach dem bis zum 31. März 1964 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um höchstens jedoch 2 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der Grundvergütungen erhöht werden“, ergibt sich daß bei Angestellten der Vergütungsgruppen Vc bis X, die in § 4 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 16. März 1960 genannt waren, die Höchstbeträge der Grundvergütungen um die bisherigen Beträge überschritten bleiben dürfen.

5. Zu § 7 Abschnitt A Abs. 1

Nr. 4 gilt sinngemäß für die Überleitung am 1. Oktober 1964.

6. Zur Vergütung des Krankenpflegepersonals — Anlage 1 b zum BAT

Die Vergütungen für das Krankenpflegepersonal nach der Anlage 1 b zum BAT sind bisher noch nicht erhöht worden. Zwischen den Tarifvertragsparteien werden zur Zeit Verhandlungen über eine Neueingruppierung des Krankenpflegepersonals, das unter die Anlage 1 b zum BAT fällt, geführt. Die neuen Eingruppierungsvorschriften und die Erhöhung der Vergütungen sollen von demselben Zeitpunkt an, und zwar vom 1. April 1963 an, in Kraft treten. Bis zum Abschluß eines entsprechenden Tarifvertrages sind die Grundvergütungen, die Überstundenvergütungen und die Vergütungen für den Bereitschaftsdienst nach bisherigem Recht weiterzugewähren.

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen.

— MBL. NW. 1963 S. 1072.

203310

Länderlohnitarifvertrag Nr. 9 vom 17. Mai 1963

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4200 — 1436/IV/63 — u. d. Innenministers — II A 2 — 12.08.01 — 15120/63 — v. 30. 5. 1963

A.

Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

Länderlohnitarifvertrag Nr. 9 vom 17. Mai 1963

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und
Verkehr — Hauptvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1 Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für die Arbeiter der Verwaltungen und Betriebe der Länder, deren Arbeitsverhältnisse durch den Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder (MTL) vom 14. Januar 1959 geregelt sind. Er gilt nicht für die Arbeiter des Landes Berlin, der Freien Hansestadt Bremen sowie der Freien und Hansestadt Hamburg.

§ 2 Ortslohnklassen

Es werden drei Ortslohnklassen gebildet. Gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 MTL entspricht

die Ortslohnklasse 1 der Ortsklasse S
die Ortslohnklasse 2 der Ortsklasse A
die Ortslohnklasse 3 der Ortsklasse B.

§ 3 Ecklohn

(1) Grundlage für die Berechnung der Stundenlöhne der Volllohnempfänger bildet der Lohn des Handwerkers der Lohngruppe VI in der Ortslohnklasse 2 (Ecklohn).

(2) Der Ecklohn beträgt

259 Pf für die Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964

270 Pf für die Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964

273 Pf für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an.

§ 4 Ortslohnklassenspannen

Die Lohnsätze der Lohngruppe VI betragen in der

Ortslohnklasse 1 (S) 103 v. H.
Ortslohnklasse 2 (A) 100 v. H.
Ortslohnklasse 3 (B) 97 v. H.

des Ecklohnes.

§ 5 Dienstzeitzulagen

Die Dienstzeitzulagen nach § 24 MTL betragen in allen Lohngruppen und Ortslohnklassen

nach 3 Jahren	4 Pf
nach 5 Jahren	7 Pf
nach 7 Jahren	9 Pf
nach 9 Jahren	11 Pf
nach 11 Jahren	14 Pf.

§ 6
Lohnzulage

In allen Lohngruppen und Ortslohnklassen wird eine Lohnzulage von 13 Pf (in Worten: dreizehn) gezahlt.

§ 7
Lohntabellen

Die sich nach §§ 2 bis 6 dieses Tarifvertrages und nach § 1 Abs. 2 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 18. Mai 1961 ergebenden Stundenlöhne sind aus den als Anlagen 1—3 beigefügten Lohntabellen ersichtlich, die Bestandteile dieses Tarifvertrages sind.

§ 8

Sonderbestimmungen

Eine Erhöhung der Monatslöhne des Haus- und Küchenpersonals ist entsprechend den in § 3 Abs. 2 und § 5 vereinbarten Lohnerhöhungen bezirklich zu vereinbaren.

§ 9

Sonderbestimmungen für das Saarland

(1) Auf die am 31. März 1963 nach § 5 Nr. 2 des Tarifvertrages über die Überleitung des Tarifrechts der Arbeiter des Saarlandes vom 3. Juli 1959 oder Nr. 2 Abs. 2 der Anlage 1 zum Tarifvertrag zu § 73 MTL betr. Besitzstandswahrung vom 14. Januar 1959 in der Fassung des Saar-Überleitungstarifvertrages vom 3. Juli 1959 zu zahlende Ausgleichszulage wird die Erhöhung der Dienstzeitzulage nach § 5 dieses Tarifvertrages bis zu 2 Pf je Arbeitsstunde angerechnet. Dies gilt nicht für Arbeiter, die am 1. April 1963 in Lohngruppe I eingereiht waren.

(2) Der Tarifvertrag zu § 73 MTL betr. Besitzstandswahrung vom 14. Januar 1959 in der Fassung des Saar-Überleitungstarifvertrages vom 3. Juli 1959 wird wie folgt geändert:

1. In § 13 b Abs. 2 Buchst. a) werden die Worte „und dauernd mindestens 45 Stunden in der Woche beschäftigt sind“ durch die Worte „und voll beschäftigt sind“ ersetzt.
2. In Anlage 1 Nr. 2 Abs. 1 wird das Wort „195fache“ durch das Wort „191fache“ ersetzt.
3. In Anlage 1 Nr. 4 wird der Bruchteil „ $\frac{1}{390}$ “ durch den Bruchteil „ $\frac{1}{392}$ “ ersetzt.

§ 10

Inkrafttreten und Kündigung

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. April 1963 in Kraft. § 9 Abs. 2 tritt am 1. April 1964 in Kraft.

Er findet keine Anwendung auf Arbeiter, die bis zum 17. Mai 1963 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Arbeiter, die im Anschluß an die auf eigenen Wunsch erfolgte Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder in den öffentlichen Dienst oder in den Dienst eines sonstigen Arbeitgebers eintreten, der den Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe (BMT—G) anwendet.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens zum 31. Dezember 1964 gekündigt werden. Treten nach dem 1. April 1964 Ereignisse ein, die die Einkommensverhältnisse der Arbeiter allgemein wesentlich belasten, ist eine vorzeitige Kündigung des Tarifvertrages unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres zulässig.

Protokollnotiz:

Die Tarifvertragsparteien sind sich darüber einig, daß die Stundenlöhne nach folgenden Grundsätzen berechnet werden:

Ausgehend vom vereinbarten Ecklohn sind zunächst die Löhne in der Lohngruppe VI für die einzelnen Ortslohnklassen zu berechnen. Aus diesen Lohnsätzen sind sodann die Lohnsätze der übrigen Lohngruppen für die einzelnen Ortslohnklassen nach § 1 Abs. 2 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 18. Mai 1961 zu berechnen.

Bei der Berechnung nach Satz 1 und 2 sich ergebende Bruchteile eines Pfennigs unter 0,5 sind abzurunden, Bruchteile von 0,5 und mehr sind aufzurunden.

Die sich hiernach ergebenden Stundenlöhne werden um die Lohnzulage von 13 Pf (§ 6 dieses Tarifvertrages) erhöht.

Bonn, den 17. Mai 1963

Anlage 1
zum Länderlohntarifvertrag Nr. 9
vom 7. Mai 1963

Lohntabelle vom 1. April 1963 bis 31. März 1964

Lohngruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse		
		1 Pf	2 Pf	3 Pf
I	1. — 3. Jahr	219	212	206
	4. — 5. Jahr	223	216	210
	6. — 7. Jahr	226	219	213
	8. — 9. Jahr	228	221	215
	10. — 11. Jahr	230	223	217
	ab 12. Jahr	233	226	220
II	1. — 3. Jahr	232	225	219
	4. — 5. Jahr	236	229	223
	6. — 7. Jahr	239	232	226
	8. — 9. Jahr	241	234	228
	10. — 11. Jahr	243	236	230
	ab 12. Jahr	246	239	233
III	1. — 3. Jahr	243	236	229
	4. — 5. Jahr	247	240	233
	6. — 7. Jahr	250	243	236
	8. — 9. Jahr	252	245	238
	10. — 11. Jahr	254	247	240
	ab 12. Jahr	257	250	243
IV	1. — 3. Jahr	251	244	236
	4. — 5. Jahr	255	248	240
	6. — 7. Jahr	258	251	243
	8. — 9. Jahr	260	253	245
	10. — 11. Jahr	262	255	247
	ab 12. Jahr	265	258	250
V	1. — 3. Jahr	264	256	249
	4. — 5. Jahr	268	260	253
	6. — 7. Jahr	271	263	256
	8. — 9. Jahr	273	265	258
	10. — 11. Jahr	275	267	260
	ab 12. Jahr	278	270	263

Lohngruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse			Lohngruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse				
		Stundenlohn					Stundenlohn				
		Pf	Pf	Pf			Pf	Pf	Pf		
VI	1. — 3. Jahr	280	272	264	IV	1. — 3. Jahr	260	253	246		
	4. — 5. Jahr	284	276	268		4. — 5. Jahr	264	257	250		
	6. — 7. Jahr	287	279	271		6. — 7. Jahr	267	260	253		
	8. — 9. Jahr	289	281	273		8. — 9. Jahr	269	262	255		
	10. — 11. Jahr	291	283	275		10. — 11. Jahr	271	264	257		
	ab 12. Jahr	294	286	278		ab 12. Jahr	274	267	260		
VII	1. — 3. Jahr	299	290	282	V	1. — 3. Jahr	274	267	259		
	4. — 5. Jahr	303	294	286		4. — 5. Jahr	278	271	263		
	6. — 7. Jahr	306	297	289		6. — 7. Jahr	281	274	266		
	8. — 9. Jahr	308	299	291		8. — 9. Jahr	283	276	268		
	10. — 11. Jahr	310	301	293		10. — 11. Jahr	285	278	270		
	ab 12. Jahr	313	304	296		ab 12. Jahr	288	281	273		
VIII	1. — 3. Jahr	317	308	299	VI	1. — 3. Jahr	291	283	275		
	4. — 5. Jahr	321	312	303		4. — 5. Jahr	295	287	279		
	6. — 7. Jahr	324	315	306		6. — 7. Jahr	298	290	282		
	8. — 9. Jahr	326	317	308		8. — 9. Jahr	300	292	284		
	10. — 11. Jahr	328	319	310		10. — 11. Jahr	302	294	286		
	ab 12. Jahr	331	322	313		ab 12. Jahr	305	297	289		
IX	1. — 3. Jahr	347	337	327	VII	1. — 3. Jahr	310	302	293		
	4. — 5. Jahr	351	341	331		4. — 5. Jahr	314	306	297		
	6. — 7. Jahr	354	344	334		6. — 7. Jahr	317	309	300		
	8. — 9. Jahr	356	346	336		8. — 9. Jahr	319	311	302		
	10. — 11. Jahr	358	348	338		10. — 11. Jahr	321	313	304		
	ab 12. Jahr	361	351	341		ab 12. Jahr	324	316	307		

Anlage 2
zum LänderlohnTarifvertrag Nr. 9
vom 7. Mai 1963

Lohntabelle vom 1. April 1964 bis 30. September 1964

Lohngruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse		
		Stundenlohn		
		Pf	Pf	Pf
I	1. — 3. Jahr	227	221	215
	4. — 5. Jahr	231	225	219
	6. — 7. Jahr	234	228	222
	8. — 9. Jahr	236	230	224
	10. — 11. Jahr	238	232	226
	ab 12. Jahr	241	235	229
II	1. — 3. Jahr	241	234	228
	4. — 5. Jahr	245	238	232
	6. — 7. Jahr	248	241	235
	8. — 9. Jahr	250	243	237
	10. — 11. Jahr	252	245	239
	ab 12. Jahr	255	248	242
III	1. — 3. Jahr	252	245	238
	4. — 5. Jahr	256	249	242
	6. — 7. Jahr	259	252	245
	8. — 9. Jahr	261	254	247
	10. — 11. Jahr	263	256	249
	ab 12. Jahr	266	259	252

Anlage 3
zum LänderlohnTarifvertrag Nr. 9
vom 7. Mai 1963

Lohntabelle vom 1. Oktober 1964

Lohngruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse		
		Stundenlohn		
		Pf	Pf	Pf
I	1. — 3. Jahr	229	223	217
	4. — 5. Jahr	233	227	221
	6. — 7. Jahr	236	230	224
	8. — 9. Jahr	238	232	226
	10. — 11. Jahr	240	234	228
	ab 12. Jahr	243	237	231

Lohngruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse		
		1	2	3
		Stundenlohn		
		Pf	Pf	Pf
II	1. — 3. Jahr	243	237	230
	4. — 5. Jahr	247	241	234
	6. — 7. Jahr	250	244	237
	8. — 9. Jahr	252	246	239
	10. — 11. Jahr	254	248	241
	ab 12. Jahr	257	251	244
III	1. — 3. Jahr	255	248	241
	4. — 5. Jahr	259	252	245
	6. — 7. Jahr	262	255	248
	8. — 9. Jahr	264	257	250
	10. — 11. Jahr	266	259	252
	ab 12. Jahr	269	262	255
IV	1. — 3. Jahr	263	256	249
	4. — 5. Jahr	267	260	253
	6. — 7. Jahr	270	263	256
	8. — 9. Jahr	272	265	258
	10. — 11. Jahr	274	267	260
	ab 12. Jahr	277	270	263
V	1. — 3. Jahr	277	270	262
	4. — 5. Jahr	281	274	266
	6. — 7. Jahr	284	277	269
	8. — 9. Jahr	286	279	271
	10. — 11. Jahr	288	281	273
	ab 12. Jahr	291	284	276
VI	1. — 3. Jahr	294	286	278
	4. — 5. Jahr	298	290	282
	6. — 7. Jahr	301	293	285
	8. — 9. Jahr	303	295	287
	10. — 11. Jahr	305	297	289
	ab 12. Jahr	308	300	292
VII	1. — 3. Jahr	314	305	297
	4. — 5. Jahr	318	309	301
	6. — 7. Jahr	321	312	304
	8. — 9. Jahr	323	314	306
	10. — 11. Jahr	325	316	308
	ab 12. Jahr	328	319	311
VIII	1. — 3. Jahr	333	324	315
	4. — 5. Jahr	337	328	319
	6. — 7. Jahr	340	331	322
	8. — 9. Jahr	342	333	324
	10. — 11. Jahr	344	335	326
	ab 12. Jahr	347	338	329
IX	1. — 3. Jahr	364	354	344
	4. — 5. Jahr	368	358	348
	6. — 7. Jahr	371	361	351
	8. — 9. Jahr	373	363	353
	10. — 11. Jahr	375	365	355
	ab 12. Jahr	378	368	358

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages wird auf folgendes hingewiesen:

- Die Vorschriften des vorstehenden Tarifvertrages treten an die Stelle der Vorschriften des Länderlohnstarifvertrages Nr. 8 vom 7. Juni 1962 (SMBI. NW. 203310).

Die Landesdienststellen haben die Löhne für alle Arbeiter, die ihren Lohn nach den Vorschriften des MTL erhalten, für die Zeit ab 1. April 1963 nach den vorstehenden Vorschriften zu zahlen.

- Die Lohntabelle vom 1. April 1964 bis 30. September 1964 (Anlage 2) und die Lohntabelle für die Zeit vom 1. Oktober 1964 an (Anlage 3) enthalten bereits die Lohnerhöhung zum Ausgleich der Arbeitszeitverkürzung um eine Stunde, die ab 1. April 1964 eintreten soll.

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen.

— MBl. NW. 1963 S. 1078.

203310

Fünfter Tarifvertrag
vom 17. Mai 1963
zur Änderung des Tarifvertrages
für die Personenkraftwagenfahrer
vom 10. Dezember 1959

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4200 — 1437/IV/63 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 12.08.01 — 15 121/63 —
v. 30. 5. 1963

Nachstehenden Tarifvertrag geben wir mit der Bitte um weitere Veranlassung bekannt:

Fünfter Tarifvertrag
vom 17. Mai 1963
zur Änderung des Tarifvertrages
für die Personenkraftwagenfahrer
vom 10. Dezember 1959

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und
Verkehr — Hauptvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

A rt i k e l 1

Der Tarifvertrag vom 10. Dezember 1959 über die Pauschalierung der Löhne für die unter den Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder (MTL) vom 14. Januar 1959 fallenden Personenkraftwagenfahrer (Fahrer) der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein in der Fassung der Änderungstarifverträge vom 25. März 1960, 13. Juli 1960, 18. Mai 1961 und 7. Juni 1962 wird wie folgt geändert:

- § 3 Abs. 2 bis 4 erhält folgende Fassung:

„(2) der Monatslohn beträgt:

- in der Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964

Gruppe	Stundenzahl	Dienstzeit	In Ortsklasse		
			1	2	3
			DM	DM	DM
I	bis 219	1. — 9. Jahr	625,28	610,76	591,24
		ab 10. Jahr	639,92	620,40	605,88
II	220—244	1. — 9. Jahr	686,34	672,14	652,94
		ab 10. Jahr	700,72	681,52	662,32
III	245—268	1. — 9. Jahr	755,56	736,52	717,48
		ab 10. Jahr	769,84	750,80	726,76
IV	269—292,5	1. — 9. Jahr	830,56	806,52	782,48
		ab 10. Jahr	844,84	820,80	796,76

b) in der Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964

Gruppe	Stundenzahl	Dienstzeit	In Ortsklasse		
			1 2 3		
			DM	DM	DM
I	bis 219	1. — 9. Jahr	649,60	635,08	615,56
		ab 10. Jahr	664,32	644,80	625,28
II	220—244	1. — 9. Jahr	715,20	696,—	676,80
		ab 10. Jahr	724,74	705,54	686,34
III	245—268	1. — 9. Jahr	784,20	765,16	746,12
		ab 10. Jahr	798,64	779,60	755,56
IV	269—292,5	1. — 9. Jahr	859,20	840,16	816,12
		ab 10. Jahr	873,64	854,60	830,56

c) vom 1. Oktober 1964 an

Gruppe	Stundenzahl	Dienstzeit	In Ortsklasse		
			1 2 3		
			DM	DM	DM
I	bis 219	1. — 9. Jahr	659,40	639,88	625,36
		ab 10. Jahr	669,12	649,60	635,08
II	220—244	1. — 9. Jahr	719,86	705,66	686,46
		ab 10. Jahr	734,40	715,20	696,—
III	245—268	1. — 9. Jahr	793,80	774,76	750,72
		ab 10. Jahr	808,24	784,20	765,16
IV	269—292,5	1. — 9. Jahr	868,80	844,76	825,72
		ab 10. Jahr	883,24	859,20	840,16

(3) Der Pauschalzuschlag beträgt:

a) in der Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964

Gruppe	Dienstzeit	In Ortslohnklasse		
		1 2 3		
		DM	DM	DM
I	1. — 9. Jahr	19,72	19,24	18,76
	ab 10. Jahr	20,08	19,60	19,12
II	1. — 9. Jahr	33,66	32,86	32,06
	ab 10. Jahr	34,28	33,48	32,68

Gruppe	Dienstzeit	In Ortslohnklasse		
		1 2 3		
		DM	DM	DM
III u. IV	1. — 9. Jahr	39,44	38,48	37,52
	ab 10. Jahr	40,16	39,20	38,24

b) in der Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964

Gruppe	Dienstzeit	In Ortslohnklasse		
		1 2 3		
		DM	DM	DM
I	1. — 9. Jahr	20,40	19,92	19,44
	ab 10. Jahr	20,68	20,20	19,72
II	1. — 9. Jahr	34,80	34,—	33,20
	ab 10. Jahr	35,26	34,46	33,66
III u. IV	1. — 9. Jahr	40,80	39,84	38,88
	ab 10. Jahr	41,36	40,40	39,44

c) vom 1. Oktober 1964

Gruppe	Dienstzeit	In Ortslohnklasse		
		1 2 3		
		DM	DM	DM
I	1. — 9. Jahr	20,60	20,12	19,64
	ab 10. Jahr	20,88	20,40	19,92
II	1. — 9. Jahr	35,14	34,34	33,54
	ab 10. Jahr	35,60	34,80	34,—
III u. IV	1. — 9. Jahr	41,20	40,24	39,28
	ab 10. Jahr	41,76	40,80	39,84

(4) Die ständigen persönlichen Fahrer der Präsidenten der gesetzgebenden Körperschaften, der Mitglieder der Landesregierungen und der Staatssekretäre erhalten für die Dauer dieser Verwendung einen Gesamtpauschallohn, der sich aus einem Monatslohn und einem Pauschalzuschlag wie folgt zusammensetzt:

a) in der Zeit vom 1. April 1963 bis 31. März 1964

Dienstzeit	Monatslohn DM	Pauschalzuschlag DM	1. — 9. Jahr		
			ab 10. Jahr		
			922,80	52,20	
b) in der Zeit vom 1. April 1964 bis 30. September 1964	Monatslohn DM	Pauschalzuschlag DM	1. — 9. Jahr		
			951,30	53,70	

c) vom 1. Oktober 1964 an

Dienstzeit	Monatslohn DM	Pauschalzuschlag DM	1. — 9. Jahr		
			ab 10. Jahr		
			960,80	54,20.	
2. Hinter § 3 Abs. 4 wird folgender Absatz 5 angefügt:			2. Hinter § 3 Abs. 4 wird folgender Absatz 5 angefügt:		
			„(5) Für den Fahrer, der einen ständigen persönlichen Fahrer im Sinne des Abs. 4 vertritt, erhöht sich für die Dauer der Vertretung sein Monatslohn nach Abs. 2 und sein Pauschalzuschlag nach Abs. 3 um den jeweiligen Unterschiedsbetrag zwischen dem Monatslohn und dem Pauschalzuschlag, den er als Fahrer der Gruppe IV in der Ortslohnklasse 1 und dem Monatslohn und dem Pauschalzuschlag, den er als ständiger persönlicher Fahrer im Sinne des Abs. 4 erhalten würde. § 5 gilt entsprechend.“		

3. § 5 erhält folgende Fassung:

„Beginnt oder endet das Arbeitsverhältnis im Laufe eines Kalendermonats oder steht der Gesamtpauschallohn aus einem sonstigen Grunde nicht für den ganzen Kalendermonat zu, so werden für die Berechnung des auf den Anspruchzeitraum entfallenden Lohnes die für die Beamten des Arbeitgebers jeweils geltenden Bestimmungen angewendet.“

Artikel 2

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. April 1963 in Kraft.

Bonn, den 17. Mai 1963

Bezug: Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 11. 1. 1960 (SMBL. NW. 203310).

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen

— MBL. NW. 1963 S. 1081.

II.

Nachrichten aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen**— Fünfte Wahlperiode (ab 1962) —****BESCHLÜSSE**

des Landtags Nordrhein-Westfalen während der 17. Sitzung (12. Sitzungsabschnitt)
am 19. Juni 1963
in Düsseldorf, Haus des Landtags

T.O.	Nummer der Drucksache	Inhalt	Beschluß des Landtags vom 19. Juni 1963
—	—	Verordnung über das Leichenwesen (GV. NW. Nr. 22 vom 6. Juni 1963)	Gemäß § 29 Abs. 3 des Ordnungsbehördengesetzes (GS. NW. S. 155) zur Kenntnis genommen.
Nachtrag	—	Vereidigung eines Mitglieds und eines stellv. Mitglieds des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen	Herr Oberlandesgerichtspräsident Josef Wolffram, Oberlandesgericht Köln, als einer der beiden lebensältesten Oberlandesgerichtspräsidenten kraft Amtes Mitglied des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen, wurde gemäß § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen vor dem Landtag durch den Landtagspräsidenten vereidigt. Gleichzeitig wurde der Vizepräsident des Oberlandesgerichts Köln, Herr Dr. Arnold Niemeyer, kraft Amtes stellvertretendes Mitglied des Verfassungsgerichtshofs, vereidigt.
1	155	Berufung von Beisitzern des Landeswahlausschusses und deren Stellvertreter	Von der Tagesordnung abgesetzt.
2	156	Neuwahl der Beisitzer für die Beschwerdeausschüsse nach § 19 des Gesetzes über die Entschädigung ehemaliger Kriegsgefangener — KgfEG — in der Fassung vom 8. Dezember 1956 [BGBl. I S. 908]	Die Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen.
3	145	Entwurf einer Geschäftsordnung für den Landesrechnungshof des Landes Nordrhein-Westfalen	Einstimmig an den Hauptausschuß überwiesen mit der Empfehlung, zur Behandlung der Vorlage eine Kommission zu bilden, zu deren Beratungen je ein dem Rechnungsprüfungsausschuß angehörendes Mitglied jeder Fraktion hinzugezogen werden soll.
4	49	Entwurf eines Gesetzes über die Aufhebung von Bestimmungen des Getränkesteuerrechts	Der Gesetzentwurf wurde nach der 2. Lesung mit Mehrheit abgelehnt.
5	146 109	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes (Besoldungsänderungsgesetz)	Der Gesetzentwurf wurde nach der 2. Lesung einstimmig angenommen, nach der 3. Lesung einstimmig verabschiedet.
6	151 92	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Gemeindegrenze zwischen den Städten Langenfeld (Rhld.) und Leichlingen (Rhld.), Rhein-Wupper-Kreis	Der Gesetzentwurf wurde nach der 2. Lesung einstimmig angenommen, nach der 3. Lesung einstimmig verabschiedet.
7	125	Entwurf eines Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen (LJG—NW)	Der Gesetzentwurf wurde nach der 1. Lesung einstimmig an den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (federführend), an den Ausschuß für Innere Verwaltung und an den Kommunalpolitischen Ausschuß überwiesen.

T.O.	Nummer der Drucksache	Inhalt	Beschluß des Landtags vom 19. Juni 1963
8	153	Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung des deutsch-niederländischen Ausgleichsvertrages	Der Gesetzentwurf wurde nach der 1. Lesung einstimmig an den Hauptausschuß (federführend), an den Ausschuß für Innere Verwaltung und an den Kommunalpolitischen Ausschuß überwiesen.
9	129	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtengesetzes	Der Gesetzentwurf wurde nach der 1. Lesung einstimmig an den Ausschuß für Innere Verwaltung überwiesen.
10	154	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Wiedergutmachung von Schäden aus Anlaß der Auflösung von Versorgungskassen aus politischen Gründen	Der Gesetzentwurf wurde nach der 1. Lesung einstimmig an den Ausschuß für Wiedergutmachung überwiesen.
Nachtrag	159	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz)	Der Gesetzentwurf wurde nach der 1. Lesung einstimmig an den Ausschuß für Innere Verwaltung überwiesen.
11	142	Interpellation Nr. 3 der Fraktion der SPD betr. Maßnahmen zur Eindämmung der Unfallgefahren im Verkehr	Die Interpellation wurde durch Herrn Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Kienbaum beantwortet.
12	152	Antrag der Fraktion der SPD betr. Durchführung des Schulverwaltungsgesetzes	Von der Tagesordnung abgesetzt.
13	—	Beschlüsse zu Eingaben — Übersicht Nr. 7 —	Zur Kenntnis genommen.

— MBl. NW. 1963 S. 1083.

Einzelpreis dieser Nummer 1,40 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,— DM, Ausgabe B 13,20 DM.